

der Erträge der Fahrkartenstempel und der Postüberschüsse. Der Rentner dagegen, der vielleicht ein Jungeselle ist, ist nicht gezwungen, viel zu reisen, viel Porto zu verschreiben, viel Brot zu kaufen. An ihm verdient das Reich recht wenig, es sei denn, daß er starker Raucher und Schnapstrinker wäre. Wir fragen, wie vereinigen sich derartige Besteuerungsgrundsätze mit den doch heute Allgemeingut gewordenen finanzwissenschaftlichen Anforderungen an ein rationelles Steuersystem?

Der alte berühmte Adam Smith hat diese, wenn auch nicht zuerst, so doch in klassisch gewordener Form wie folgt fixiert:

1. Das Prinzip der Leistungsfähigkeit
2. " " " Bestimmtheit
3. " " " Bequemlichkeit
4. " " " billigen Erhebungskosten,

indem er folgende Thesen dafür aufstellt:

Adam Smith, Bd. V. ch. 2, part. 2:

1. The Subjects of every state ought to contribute towards the support of the government as nearly as possible, in proportion of their respective abilities, that is, in proportion to the revenue, which they respectively enjoy under the protection of the state. (Prinzip der „Leistungsfähigkeit“.)

2. The tax which each individual is bound to pay ought to be certain and not arbitrary. The time of payment, the manner of payment, the quantity to be paid ought all to be clear and plain to the contributor and to every other person. (Prinzip der „Bestimmtheit“.)

3. Every tax ought to be levied at the time or in the manner, in which it is most likely to be convenient for the contributor to pay it. (Prinzip der „Bequemlichkeit“.)

4. Every tax ought to be contrived as both to take out and to keep out of the pockets of the people as little as possible, over and above what it brings into the public treasury of the state. (Prinzip der billigen „Erhebungskosten“.)

Adolph Wagner hat diese Grundsätze erweitert und in ein System gebracht:

#### I. Finanzpolitische Prinzipien:

1. Ausreichendheit der Besteuerung
2. Beweglichkeit der Besteuerung

#### II. Volkswirtschaftliche Prinzipien:

3. Wahl richtiger Steuerquellen
4. " " Steuerarten.

